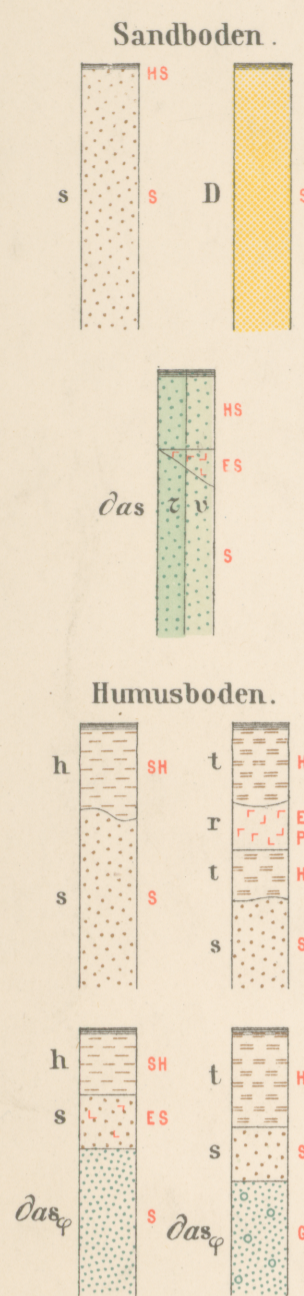


BODEN-PROFILE.



ERKLÄRUNG.

der bei den agronomischen Einschreibungen für Oberkrume und Untergrunds-Verhältnisse benutzten Buchstaben-Abkürzungen:

- H Humus
- I Infusorienerde (Diatomeerde)
- K Kalk
- L Lehm
- T Thon
- S Sand
- G Grand od. Kies
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- SL Sandiger Lehm
- LS Lehmiger Sand
- LS Lehmstratiger Sand
- SM Sandiger Mergel
- KS Kalkiger Sand
- KH Kalkiger Humus
- TS Thoniger Sand
- HLS Humus lehmig Sand
- HRS Humos kalkiger Sand
- LS Schwach lehmig Sand
- TS Schwach thoniger Sand
- SL Sehr sandiger Lehm
- SM Sehr sandiger Mergel
- HS Schwach humoser Sand
- HLS Humos schwach lehm. Sand u. s. w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
 Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

FARBEN-BEZEICHNUNG.
 GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

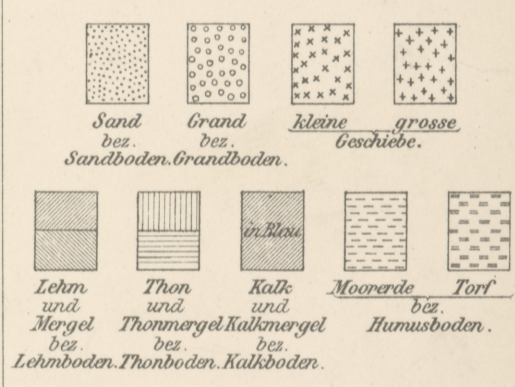
ALUVIUM.
 Das Formationszeichen A ist in den übrigen Thälen des Saates weggelassen.

Wasser	Wasser
Sand	Humoser Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund und nahem Grundwasser
Torf	Humus/Torf mit Torf-Untergrund und nahem Grundwasser
Moortorf	Moortorf Untergrund, bei sehr nahem Grundwasser
Mooreerde	Mooreerde
Eisenflecks und Blausandsteine (Wärsnit.)	Yerin Überwinderfolge vorkommend
Dünensand	Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund (meist trocken)

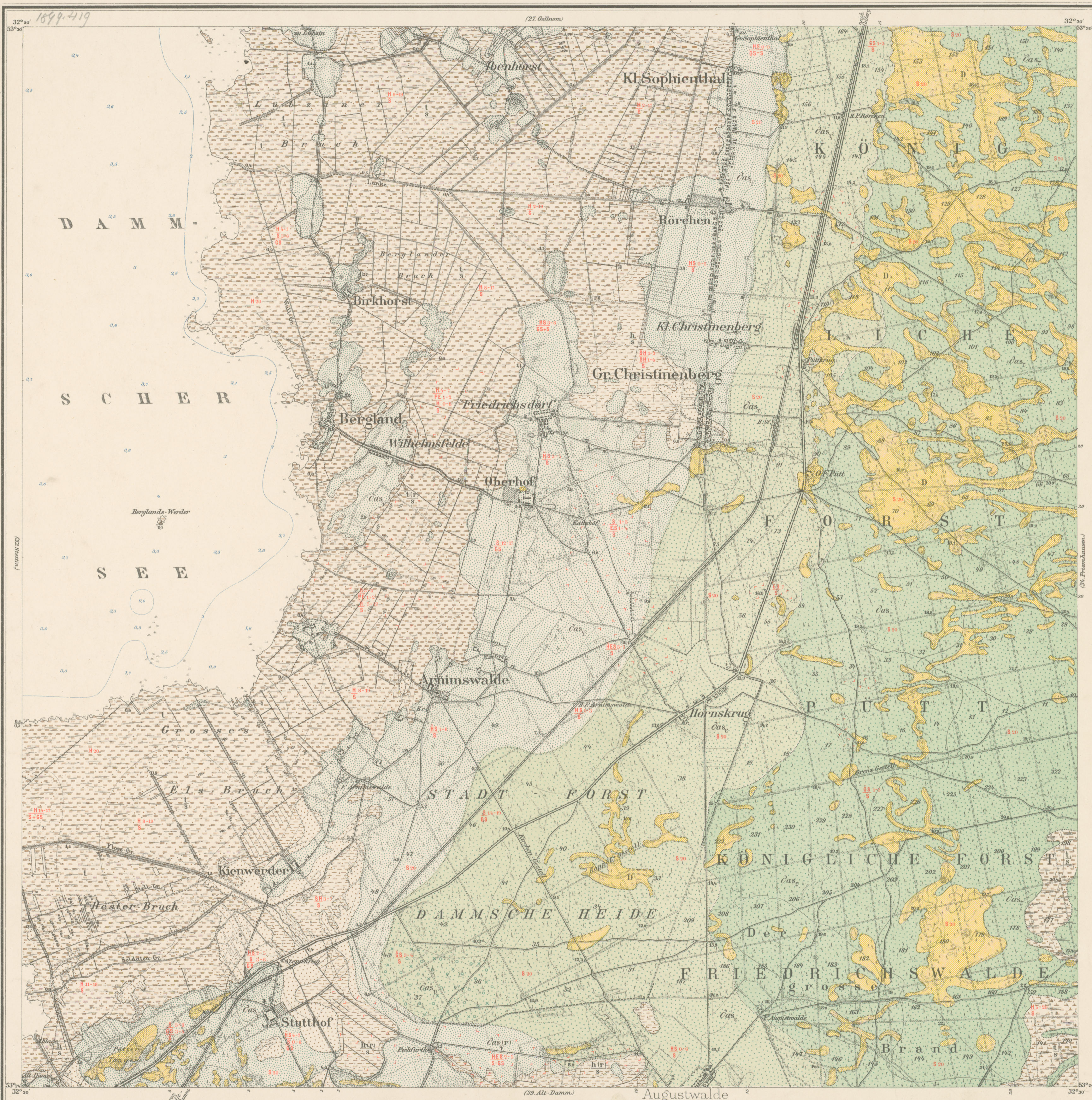
DILUVIUM.
 (tiefer-Stage) Thalsand (mühter-Stage) Thalsand (höherer-Stage)

Caas	Sand bis humoser Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund und meist nicht tiefem Grundwasser
Caas	Thalsand (höherer-Stage)

Auf dem Blatte mit entsprechenden Farben vorkommende petrographische Unterschiede und daraus folgende Hauptbodengattungen



Formationsgrenzen.
 Höhenlinien in 5-Meter-Abständen von 5 zu 5 Metern.
 Trigonometrischer Höhenpunkt.
 Gruben.
 Handbohrloch.
 Tiefenlinien von 1 zu 2 Meter, tieferen in 5 Meter.

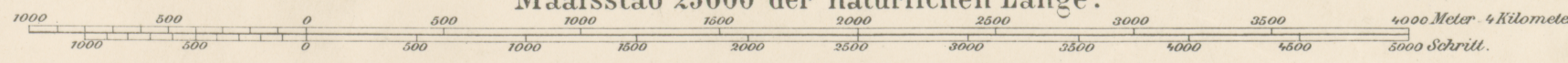


Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes 1886. Nachträge 1894. Herausgegeben von der Kgl. Preuss. geolog. Landesanstalt, Berlin 1898. Lieferung 67.

Geognost. und agronom. bearbeitet durch C. Berendt 1889 unter Hülfeleistung des Kulturtechnikers Bübinger.

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

Maafstab 25000 der natürlichen Länge.



Übereinander bzw. mit Einlagerungen vorkommende Bildungen des Diluvium.
 Das Formationszeichen A ist weggelassen.

Oberkrume:	Sand	Humos Sand mit Raseisenst.	Moerde	Oberkrume
über:	Caas	Caas	Caas	über
Untergrund:	Sand	Sand	Sand	Untergrund.

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Moereshöhe in Metern an.

Kart. W 15710 - Blatt 29 / 33